

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 38

Artikel: Das Schicksal und der Magen
Autor: Nietzsche, Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

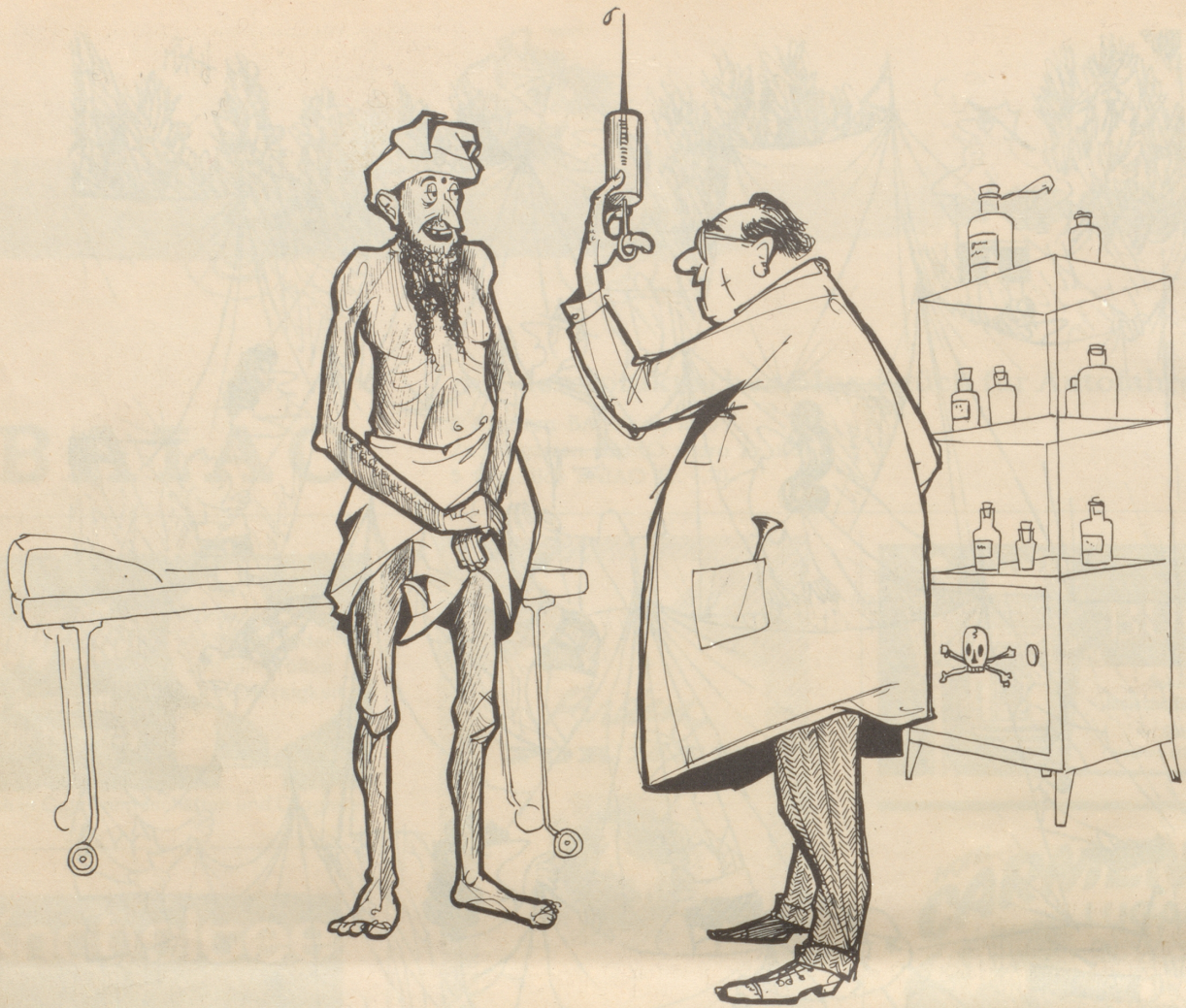
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Fakir hin oder her, dasch mi gröschti Nadle!»

Joss

Der Ungefährliche

Papst Johannes XXIII. ist, wie sich mehr und mehr zeigt, mit einer gehörigen Dosis gesunden Humors gesegnet. Kürzlich machte er in früher Morgenstunde einen Spaziergang im Garten des Vatikans. Zwei dort arbeitende Männer näherten sich ihm, ganz augenscheinlich, um dem Oberhaupt der Kirche ihre Verehrung zu bezeugen, wurden aber durch Schweizergardisten daran gehindert. «Warum diese Zurückweisung?» fragte der Papst einen Offizier der Garde, mit leichtem

Unmut in der Stimme. «Aus Sicherheitsgründen, Eure Heiligkeit», gab dieser zur Antwort. «Aus Sicherheitsgründen?» wiederholte fragend der Papst, «aber ich hätte ihnen bestimmt nichts getan!» Stratiotis

Das Schicksal und der Magen

Ein Butterbrot mehr oder weniger im Leibe des Jockeys entscheidet gelegentlich über Wettrennen und Wetten, also über Glück und Unglück von Tausenden. – So lange das

Schicksal der Völker noch von den Diplomaten abhängt, werden die Mägen der Diplomaten immer der Gegenstand patriotischer Beklemmung sein. Quousque tandem – Aus dem Buch «Der Wanderer und sein Schatten» von Friedrich Nietzsche

Sympathisch ...

Zwei Freundinnen sind dabei, gemeinsame Bekannte zu verhächeln. «Also der Köbi», meint die eine schnippisch, «der spinnt dann schon komplett!» «Ach ja!» seufzt die andere. «Wenn nur alle so sympathisch spinnen würden wie er ...» pin.

Bündner
Chrüter
Kindschi 

Kindschi Söhne AG., Davos



Zunft zum Fischern
Schaffhausen

Rheinhotel-Fischerzunft
Premier Ordre, Telefon (053) 5 32 81
Jedes Zimmer mit Radio, Telefon, Bad
Spezialitäten Restaurant

Chef Jules

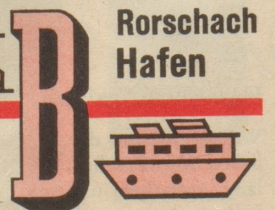
Treffpunkt der gastronomischen Feinschmecker

Bes.: Jaeger-Bühlmann

Gleiches Haus: Rest. Bahnhof, Rümikon a. Rh., Tel. (056) 5 50 22



Bahnhof Buffet



Rorschach Hafen

H. Lehmann, Küchenchef